

# Warnstreikaufruf!

## Arbeitgeber verweigern Verhandlungen!

Busse und Bahnen

Die Vereinigung Kommunaler Arbeitgeberverbände (VKA) hat Verhandlungen über einen bundesweiten Rahmentarifvertrag für die Beschäftigten in den Spartentarifverträgen Nahverkehr (TV-N) eine Absage erteilt. Trotz Corona haben wir Beschäftigten im ÖPNV wie gewohnt alles gegeben. Aber statt unsere Arbeit wertzuschätzen, statt für Entlastung zu sorgen und die Ungleichbehandlung in den Ländern zu beenden, will die VKA gar nicht erst am Verhandlungstisch Platz nehmen. Das ist respektlos!

**Das akzeptieren wir nicht.  
Wir rufen die Beschäftigten im TV-N auf,  
jetzt gemeinsam Druck zu machen  
und sich am bundesweiten Warnstreik zu beteiligen.**

### **Wir fordern einen bundesweiten Rahmentarifvertrag**

für alle ver.di-Mitglieder, für deren Arbeitsverhältnis ein Spartentarifvertrag Nahverkehr (TV-N) gilt, mit folgenden Inhalten:

Arbeitszeit

- 30 Tage Urlaub bezogen auf 5-Tagewoche und weitere individuelle Entlastungstage

Neue Überstundenregelung

- Verkürzung des Ausgleichszeitraums auf 14 Tage
- Keine Benachteiligung von Teilzeitbeschäftigten
- Fahrzeugverspätungen sind ab der 1. Minute vergütete Arbeitszeit

Nachwuchsförderung

- Verpflichtende Anrechnung der Ausbildungszeit im Betrieb / Unternehmen oder Konzern als Beschäftigungs- und Tätigkeitszeit

Sonderzahlung

- 100 % Sonderzahlung, keine Reduzierung für Fehlzeiten

Zuschläge und Zulagen

- Berechnung aller Zuschläge auf individueller Stufe
- Schicht- und Wechselschichtzulagen auch im Fahrdienst

Darüber hinaus haben wir gegenüber dem KAV Berlin die Erwartungshaltung, am 13. Oktober ein erstes verhandlungsfähiges Angebot zu erhalten.

**Wir rufen alle Beschäftigten im Geltungsbereich TV-N Berlin der**

**BVG und BT**

**am 29. September 2020,**

**in der Zeit von Dienstbeginn 3 Uhr bis 12 Uhr**

**zum Warnstreik auf.**

UMSTEIGEN  
FAHRT  
RICHTUNG  
ZUKUNFT

ver.di